

Rückert, Friedrich: 115. (1838)

- 1 Und meinst du daß dich die meisten hören werden,
- 2 Die ihres Weges gehn im Staube wie die Herden?

- 3 Der Hirte dieser Welt führt sie zu Lust und Leide,
- 4 Zur Schlachtbank führt er sie, zuvor zur Sinnenweide.

- 5 Laß ihrer blinden Lust sie nachgehn, der zu schwach
- 6 Sie sind zu widerstehn, und geh nicht ihnen nach.

- 7 Nach geh du jeder Spur, die nur das Auge spürt
- 8 Des Geistes, wo der Geist je Geistige geführt.

- 9 Auf, ehr am Boden wo die leise Spur erlischt,
- 10 Sei sie von deinem Tritt nacheifernd angefrischt.

- 11 Das wird zu Statten nicht nur dir, auch jenen kommen,
- 12 Die nach dir gleichen Wegs mit gleichem Sehnen kommen.

(Textopus: 115.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3069>)